

Bufo bufo (lat.) sucht ihren deutschen Namen!

Ich bin nicht sehr groß. Meine männlichen Verwandten werden bis zu 9 cm groß und die weiblichen Verwandten werden etwas größer- ca. 12 cm. Viele finden mich nicht sehr hübsch. Ich habe viele Warzen am Körper, bin graumannichal auch rötlich gefärbt und mein Bauch ist dreckig weiß mit dunklen Pünktchen. Ich habe vier Beine, meine Hinterbeine sind sehr kurz. Dafür kann ich sie aber zum Springen und Hüpfen einsetzen. So bin ich schneller!

Im Frühjahr kriechen wir aus unserem Winterquartier im Wald heraus und wandern ans erfrischende Wasser. Wir wandern sehr langsam. Die Männchen müssen nämlich während dieser Wanderung ein Weibchen zum Paaren finden. Hat eins der paarungsbereiten Männchen ein vermeintliches Weibchen gesichtet, versucht es auf ihren Rücken zu klettern. Dann freuen sich die beiden und rufen „ööök...ööök...ööök“. Das Männchen hält sich fest und lässt sich huckepack zum Wasser tragen. In unserer Familie gibt es sehr viele Männchen und nur wenige Weibchen. Die Männchen suchen sich eines der seltenen Weibchen aus und halten sich daran fest, damit ihm kein anderes Männchen das Weibchen wegnehmen kann.

Und genau aus diesem Grund müssen die Weibchen doppelt so stark sein wie die Männchen!

Wir legen keine Eier, sondern Laichenicht zu verwechseln mit den Leichen! Daraus entstehen dann kleine Babys- bei uns auch Kaulquappen genannt.

Mein Lieblingsessen sind Würmer, Schnecken, Asseln und Spinne... mmmhh... Wenn ein Insekt an mir vorbei fliegt, strecke ich ganz schnell meine Zunge aus, fange und verschlinge es ohne zu kauen!

Ich muss immer meine Umgebung im Auge behalten, denn vor Mardern, Katzen, Schlangen und Vögeln muss ich mich verstecken, damit ich nicht gefressen werde.

Auch Autos machen uns Angst! Wenn meine Artgenossen während einer Wanderung eine Straße überquere, werden sie sehr oft überfahren, weil sie zu langsam sind! Deshalb stellen die Menschen Schilder an den Straßenrand, sobald meine Wanderungszeit beginnt, um uns zu schützen! Manche haben auch Tunnel unter die Straße gebaut, damit wir nicht mehr auf der Straße laufen müssen - das ist spitze!

Sobald es kalt wird, laufen wir wieder alle zusammen zurück in den Wald und vergraben uns im Boden oder unter Laub. Dort warten wir dann solange, bis es wieder wärmer wird!

Ich bin die häufigste Amphibienart Europas und **jetzt verrate mir meinen deutschen Namen...**